

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien  
GZ: BKA-353.290/0081-I/4/2009

GABRIELE HEINISCH-HOSEK  
**XXIV. GP.-NR**  
**1341 /AB**  
**12 Mai 2009** Wien, am 11. Mai 2009  
**zu 1343 /J**

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schwendner, Freundinnen und Freunde haben am 13. März 2009 unter der Nr. 1343/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Frauenanteil in höherwertigen Verwendungen (Funktionen) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Welche Funktionen in Ihrem Ressort wurden im Jahr 2003 in den statistischen Daten für den Gleichbehandlungsbericht des Bundes zu den höherwertigen Verwendungen gezählt?
- Welche Funktionen in Ihrem Ressort wurden im Jahr 2005 in den statistischen Daten für den Gleichbehandlungsbericht des Bundes zu den höherwertigen Verwendungen gezählt?
- Welche Funktionen in Ihrem Ressort wurden im Jahr 2007 in den statistischen Daten für den Gleichbehandlungsbericht des Bundes zu den höherwertigen Verwendungen gezählt?

Ich verweise auf § 3 der „Verordnung der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten über die in die Gleichbehandlungsberichte aufzunehmenden statistischen Daten“ (BGBl.Nr. 774/1993), die seit 1993 die Grundlage für die Datenerhebung der Ressorts zum Bundes-Gleichbehandlungsbericht bildet.

Zu den Fragen 4 bis 6 sowie 8 bis 12:

- Wie viele Bewerberinnen in Ihrem Ressort wurden aufgrund des Frauenfördergebotes zu höherwertigen Verwendungen (Funktionen) im Jahr 2007 und wie viele im Jahr 2008 bestellt?
- Wie viele BewerberInnen in Ihrem Ressort wurden insgesamt zu höherwertigen Verwendungen (Funktionen) im Jahr 2007 und wie viele im Jahr 2008 getrennt nach Geschlecht bestellt?
- Wie viele erteilte Zulassungen zu berufsbegleitender Fortbildung gab es in Ihrem Ressort in den Jahren 2007 und 2008 aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Jahren?
- Wie viele Besetzungsvorschläge für Funktionen in höherwertiger Verwendung in Ihrem Ressort im Jahr 2008 enthielten keine Frauen, obwohl sich Frauen für die Stelle beworben hatten?
- Wie viele Besetzungsvorschläge für Funktionen in höherwertiger Verwendung in Ihrem Ressort im Jahr 2008, die eine Frau an erster Stelle hatten, wurden nachträglich noch einmal umgereiht?
- In wie vielen Fällen war in Ihrem Ressort eine Frau im Besetzungsvorschlag für eine Funktion in höherwertiger Verwendung an erster Stelle und in wie vielen Fällen ein Mann?
- In wie vielen Fällen ging in Ihrem Ressort eine Neubesetzung einer Funktion in höherwertiger Verwendung an eine Frau und in wie vielen Fällen an einen Mann?
- In wie vielen Fällen wurde in Ihrem Ressort eine Frau aufgrund des Frauenförderungsgebots bei der Neubesetzung einer Funktion in höherwertiger Verwendung aufgenommen?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1342/J durch den Bundeskanzler.

Zu Frage 7:

- Wie viele erteilte Zulassungen zu Aufstiegskursen gab es in Ihrem Ressort in den Jahren 2007 und 2008 aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Jahren?

Die Zulassung zur Aufstiegsausbildung erfolgt auf Basis eines Ansuchens der Kandidatin/des Kandidaten im jeweiligen Ressort. Zuständig für die Zulassung für die Kandidatinnen und Kandidaten aller Ressorts ist die Verwaltungsakademie des Bundes, sodass die Beantwortung dieser Frage in meinen Zuständigkeitsbereich fällt.

2007 wurden 23 Kandidatinnen und Kandidaten zur Teilnahme zugelassen, wobei einer davon zufolge frühzeitigen Ausscheidens eines Kandidaten nachnominiert wurde.

Die Aufschlüsselung nach Ressort und Geschlecht:

| Ressort      | weiblich | männlich | gesamt |
|--------------|----------|----------|--------|
| Rechnungshof | 1        | 2        | 3      |
| BMF          | 1        | 13       | 14     |
| BMI          |          | 1        | 1      |
| BMLV         |          | 3        | 3      |
| BMWA         |          | 2        | 2      |
|              | 2        | 21       | 23     |

2008 wurden 54 Kandidatinnen und Kandidaten zur Teilnahme zugelassen.

Die Aufschlüsselung nach Ressort und Geschlecht:

| Ressort      | weiblich | männlich | gesamt |
|--------------|----------|----------|--------|
| Rechnungshof | 1        | 3        | 4      |
| BKA          | 1        |          | 1      |
| BMF          | 8        | 23       | 31     |
| BMGFJ        | 1        | 1        | 2      |
| BMI          |          | 10       | 10     |
| BMLV         |          | 2        | 2      |
| BMSK         | 1        |          | 1      |
| BMVIT        | 1        | 1        | 2      |
| BMUKK        |          | 1        | 1      |
|              | 13       | 41       | 54     |

A handwritten signature in black ink, appearing to read "G. Heindl-Hösel".